

11./X. 1915

Der heutige Schlachtviehmarkt.

Der heutige Markt war etwas besser besetzt als der vorwöchige. Der Auftrieb belief sich bei Beginn auf 8218 Stück Schlachtvieh. Außerdem waren 188 Stück angemeldet, die noch im Laufe des Vormittags auf den Markt gebracht wurden. Die Außermarktbezüge beliefen sich auf 2064 Stück. Mit Rücksicht auf das für den Bedarf vollkommen genügende Angebot eröffnete der Markt in zuwartender Stimmung. Regeres Geschäft war bei Marktbeginn lediglich in Hochprimarwaren, von denen diesmal nur sehr wenig vorhanden war, und diese Qualität ist denn auch aus diesem Grunde um K. 2.— pro 100 Kilogramm gestiegen.

In allen übrigen Qualitäten, und dies gilt sowohl für Konservenröhen als auch für Konserventühe, war die Stimmung ruhig und wurde im Vormittagsgeschäft auf Basis der vorwöchigen Preise gehandelt.

Auf dem Stiermarkt, der schwach besetzt war, war die Nachfrage lebhaft, und infolgedessen notierten die Preise um K. 6.— bis 8.— pro 100 Kilogramm höher als in der vorigen Woche. Weinvieh notierte bei ruhigem Verkehr unverändert.